

stadt  
oberhausen  
Der Oberbürgermeister

46042 Oberhausen

Telefon 0208 825 1  
Telefax 0208 825 27 55  
E-Mail info@oberhausen.de  
Internet www.oberhausen.de

Stadtsparkasse Oberhausen  
Kto. Nr. 148 148  
BLZ 365 500 00  
IBAN  
DE61 3655 0000 0000 1481 4  
BIC  
WELADED10BH

Gläubigeridentifikationsnummer  
DE21ZZZ00000011425

Bereich 3-1  
Kinder, Jugend

Datum  
14.12.2018

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Durchwahl  
0208/825-9410

Telefax  
0208/825-9310

E-mail  
ertunc.deniz@  
oberhausen.de

Verwaltungsgebäude  
Essener Str. 55  
46047 Oberhausen

Zimmer Nr. 206

Landtag Nordrhein-Westfalen  
Herrn Wolfgang Jörg MdL  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Familie, Kinder und Jugend  
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME**  
**17/1010**

A04, A07

**Stellungnahme zum Antrag der Fraktion SPD**  
**hier: Drohenden Ausbaustopp verhindern –**  
**Kommunen bei der Schaffung von Kita-Plätzen nicht im Regen**  
**stehen lassen**

Sehr geehrter Herr Jörg,

auf Ihr Schreiben vom 16.11.2018 kann ich nachfolgende Stellungnahme abgeben:

Im Antrag der SPD Fraktion wird zu Beginn grundsätzlich benannt, dass der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen aufgrund der demografischen Entwicklungen weiterhin stetig zunimmt. Dieser Aussage kann auch von Seiten der Stadt Oberhausen zugestimmt werden.

Für die Stadt Oberhausen prognostizierte die Bevölkerungsvorausberechnung von 2015 einen geringfügigen Anstieg der Bevölkerung bis zum Jahr 2017 und einen dann einsetzenden Rückgang. Bezogen auf die betreuungsrelevanten Altersgruppen wurde zum einen für die unter 3-Jährigen ab 2018 ein Rückgang errechnet und zum anderen für die 3 bis 6-Jährigen ein Absinken ab 2019.

Durch die jährliche Betrachtung der in Oberhausen lebenden Kinder zwischen 0 und 6 Jahren im Zuge der Bedarfskalkulation wurde jedoch, entgegen der Vorausberechnung von 2015, ein bisher anhaltender Anstieg der Kinderzahlen dokumentiert.

Diese Bedarfslage macht es weiterhin erforderlich, das Platzangebot in Oberhausen dauerhaft zu sichern.

Der Bedarf neu zu schaffender Plätze für das Kindergartenjahr 2018/2019 umfasst 947 Plätze insgesamt, davon 808 in KTE und 139 in KTP. Durch bereits 512 neu geschaffene Plätze in KTE sowie 14 Plätzen durch Platzänderungen der KTE, müsste sich der Bedarf eigentlich auf 421 Plätze (947-512-14) reduziert haben. Der ermittelte Ausbaubedarf für das KJ 2019/2020 liegt aber mit 755 Plätzen deutlich darüber.

→ siehe Rückseite -



Hier kommen die aktuellen Kinderzahlen für das KJ 2019/2020 ins Spiel. Die Kalkulation 2018/2019, erstellt Mitte 2017, basierte auf den Kinderzahlen vom 31.12.2016. Die aktuelle Kalkulation für 2019/2020 bezieht sich nun folglich auf die Kinderzahlen vom 31.12.2017.

In der Berechnung für das KJ 2019/2020 ist durch einen erneut geburtenstarken Jahrgang die Anzahl der U3-Kinder auf einem ähnlichen Niveau geblieben. Gleichzeitig ist durch das Hochwachsen der geburtenstarken Jahrgänge ab 2014 die Anzahl der U3-Kinder deutlich gestiegen. Das insgesamt berechnete Mehr an Kinder (355) teilt sich somit auf in 351 Ü3 Kinder und 4 U3-Kinder.

Der Mehrbedarf ermittelt sich nun mittels der angesetzten Bedarfsquoten von 94 % bzw. 37 %. D.h. der Mehrbedarf bei Ü3-Plätzen liegt bei 330 (94 % von 351) und bei U3-Plätzen bei 2 (37 % von 4). Dieser Mehrbedarf von insgesamt 332 Plätzen ist zu dem restlichen Ausbaubedarf von 2018/2019 von 421 Plätzen (ursprünglicher Ausbaubedarf minus Neu-/ausbauten und unterjährige Änderungen) wieder hinzuzurechnen.

Die Mittel, die aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 – 2020“ der Stadt Oberhausen in Aussicht gestellt wurden, insgesamt 2.733.500,99 EUR, **reichen nicht aus**, um den genannten Bedarf zu decken.

Vom Gesamtausbaubedarf von 755 Plätzen entfallen 721 auf neu zu schaffende Plätze in KTE. Hier würden je nach Baumaßnahme Investitionsmittel in Höhe von ca. 10,8 Mio. EURO (Um- und Ausbaumaßnahmen/Investorenmodelle) bis ca. 19,5 Mio. EURO (Neubaumaßnahmen) benötigt. Bei den Beträgen handelt es sich um die maximale Zuwendung, d. h. der zu leistende Eigenanteil in Höhe von 10% des Höchstfördersatzes wurde bereits abgezogen.

Die restlichen 34 Plätze wären in der Kindertagespflege zu schaffen. Hier würden Investitionsmittel in Höhe von durchschnittlich ca. 250.000,00 EURO benötigt, abhängig davon, ob die Kindertagespflegestelle in eigenem Wohnraum oder angemieteten Räumlichkeiten stattfindet.

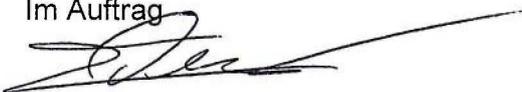
Aufgrund der vorgenannten Ausführungen wird der Antrag der SPD Fraktion an die Landesregierung, ausreichend Investitionsmittel für den Kita-Ausbau zur Verfügung zu stellen, von Seiten der Stadt Oberhausen unterstützt.

Aktuell hat das MKFFI in seinem Eckpunktepapier erklärt, dass „das Land den Kommunen und Trägern garantiert, jeden notwendigen Platz beim Ausbau zu bewilligen“. Für das kommende Haushaltsjahr 2019 stehen bereits 124,1 Mio. Euro für den investiven Platzausbau zur Verfügung. Zur Absicherung der Garantie des Landes an die Kommunen sollen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung des Landes weitere zusätzliche Mittel i. H. v. rund 115 Mio. Euro jährlich für die Investitionsförderung bereitgestellt werden.

Um den genannten Gesamtausbaubedarf zu decken und durch die Schaffung von zusätzlichen 755 Kindertagesbetreuungsplätzen somit zu realisieren, ist die Bereitstellung von ausreichenden Investitionsmitteln für den erforderlichen Ausbau unbedingt notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Ertunc Deniz  
Bereichsleiter (Jugendamtsleiter)